

Evangelische Kirchengemeinde
Breitscheid - Medenbach

Kontakte:

Gemeindebüro

Tel. (02777) 233, Fax (02777) 912 957

Öffnungszeiten: dienstags 17.00 Uhr—18.00 Uhr

freitags 10.00 Uhr—11.30 Uhr

Evangelischer Kindergarten Breitscheid

Tel. (02777) 6292

Küsterin Breitscheid: Kerstin Peter, Tel. (02777) 1443

Küsterin Medenbach: Hildegard Diehlmann, Tel. (02777) 7258

Übergemeindliche Anschriften:

Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn

Maibachstr. 2 a, 35683 Dillenburg

Tel. (02771) 265 50

Internet: www.diakonie-dillenburg-herborn.de

Ev. Jugend im Dekanat Herborn

Bahnhofstr. 17, 35745 Herborn

Hartmut Heuser: Tel. (02772) 2286

Barbara Maage: Tel. (06441) 770 601

Internet: www.ejdh.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Hauptstr. 2-4, 35745 Herborn

Tel. (02772) 40 467, Fax (02772) 40 304

e-Mail: beratungherborn@aol.com

Gemeinde *aktuell!*

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Breitscheid und Medenbach



Unter anderem mit diesen Themen:

- Konfirmanden 2011/2012 - Seite 16/17

- Jungchar weltweit aktiv - Seite 24/25

- Entenjagd im Medenbacher Schwimmbad - Seite 26/27



Redaktionskonferenz:

Pfr. Stancke, Sonja Leuthäusel

Titelblattgestaltung: René Eichler

Beiträge für diese Ausgabe:

Pfr. Horst Martin Stancke, Kerstin Zint, Uwe Diehl, Kerstin Heumüller, Yvonne Fünders-Kahl

Austräger/innen in Breitscheid:

Bechtum, Elisabeth	Klaas, Udo	Thielmann, Christel
Eichler, Elfriede	Reich, Magdalene	(Langenaubacherstr.)
Enners, Thea	Rumpf, Brigitte	Thielmann, Emmi
Gail, Mathilde	Schumann, Rosel	Wagner, Renate
Heinz, Tabea	Thielmann, Christel	
Henn, Anna	(Hüttenweg)	
Heumüller, Kerstin		

Austrägerinnen in Medenbach:

Elfi Bott, Claudia Diehlmann, Dagmar Moos, Elke Schröder, Sabine Wagner, Irmtraud Weyel, Bärbel Zint

Auflage: 1000

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verantwortlich:

Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach
Adresse Pfarrhaus: Erdbacherstr. 2, 35767 Breitscheid
Telefon: 02777-233, Fax-Nr. 02777-912957,
eMail: Kirche@ev-breitscheid.de



Schlauchbooten heraus auf dem Wasser schwimmende Plastikenten einsammeln. Das Team, das die meisten Enten „erbeutet“ hatte, gewann. Hier zeigte sich Frauenpower! Sieger waren Julia Moos und Lena Leuthäusel und den zweiten Platz belegten Maja und Lina Sahm!

Die Lacher auf ihrer Seite hatten Frank Diehlmann und Roger Discher, die scheinbar mehr Zeit im Wasser als im Boot verbrachten. Die Boote waren augenscheinlich nicht für die Nutzung durch zwei Erwachsene vorgesehen ... jedenfalls nicht für „diese Art der Nutzung“.

Als der Regen so langsam einsetzte, verteilte Bademeisterin Anja Rumpf Sonnen- als Regenschirme. Nachdem alle Teams einmal gestartet waren, ging der Regen jedoch in ein Unwetter über, so dass die Spiele abgebrochen werden mussten und sich alle einen Platz zum Unterstellen suchten. Sowohl im Umkleidehäuschen als auch in einem großen, von der freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung gestellten Zelt (vielen Dank dafür!) drängten sich die Leute, bevor die meisten nach Hause flüchteten. Als für längere Zeit ein wahrer Wolkenbruch niederging, hatten die Leute im Zelt alle Hände voll zu tun, um dieses daran zu hindern, den Wassermassen nachzugeben.

Nachdem wir dann im strömenden Regen alles abgebaut und aufgeräumt hatten, sehnte sich wohl so mancher, der noch am Mittag über die Schwüle gestöhnt hatte, nach einer heißen Dusche. Als Fazit bleibt: Sehr schade, dass die Veranstaltung vorzeitig beendet werden musste. Aber es war ein toller Tag! Die Entenjagd war gut besucht, hat allen großen Spaß gemacht und wird mit Sicherheit wiederholt! Wir freuen uns schon drauf!

Yvonne Fünders-Kahl





Entenjagd im Medenbacher Schwimmbad

Schon vor über einem Jahr hatte Andreas Wagner, der 1. Vorsitzende des CVJM Medenbach, die Idee, ein Entenrennen auf dem Medenbach zu veranstalten. Da dieser jedoch im Sommer leider nicht sonderlich viel Wasser führt und es wahrscheinlich kaum jemanden gereizt hätte, im März Enten auf dem Bach rennen zu lassen, kam es stattdessen am 06.08.11 zu einer „Entenjagd“ im Medenbacher Schwimmbad.



Obwohl Regen vorhergesagt war, entschieden wir uns am Vormittag, an dem es zwar bewölkt, aber warm war, das Ganze wie geplant durchzuführen. Beginn war um 15.00 Uhr. Zuerst hielt Ulrich Rink, der sowohl im CVJM Kreisverband als auch im CVJM Westbund aktiv ist, eine Andacht. Es war schön, dass er kommen konnte!

Für Essen und Trinken war gesorgt, es wurden Würstchen gegrillt und Waffeln gebacken.

Zur Entenjagd meldeten sich 16 Teams an, die aus je zwei Personen bestanden. Jeweils zwei Teams traten gegeneinander an, indem sie aus zwei

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2011

MATTHÄUS 18,20

Jesus Christus spricht:
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

Liebe Leser,

„Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!“, ist der Jubelruf und das Bekenntnis aller Christen. Und das nicht nur an Ostern, sondern allezeit.

Weil Jesus von den Toten auferstanden ist, deshalb dürfen wir darauf vertrauen: Er ist bei uns, wie es in unserem Monatsspruch heißt. Das gilt auch für schwere Zeiten: Wenn wir nichts mehr von der Gegenwart Gottes in unserem Leben spüren, wenn wir den Eindruck haben, dass Gott uns vergessen oder im Stich gelassen hat und die Zweifel an seiner Existenz größer und größer werden.

Jesus, der auferstandene Herr, ist da. Die Zusage seiner Gegenwart in unserem Leben soll immer größer sein, als jeder Zweifel. Jesus wirkt in uns den Glauben an den lebendigen Gott, er schenkt Hoffnung, und er bewegt uns dazu, seine Liebe weiterzugeben.

In den Belangen des gemeindlichen Lebens und auch dort, wo Menschen im Gebet eins werden (so Mt. 18, 15-20), verspricht er da zu sein.

Er bevollmächtigt seine Jünger und sagt ihnen, dass der himmlische Vater ihre gemeinsame Bitte erhören wird. - Das sind gewaltige Worte.

Unsere Arbeit in der Gemeinde und unser Beten geschehen also stets in der Hoffnung, dass Gott seinen Segen dazu gibt. Wir leben in der Kraft seiner Auferstehung, die Auswirkungen hat; durch sie lernen Menschen Gott kennen, der ihnen helfen kann. In unserer Gemeinde erleben wir Gottes Gegenwart z.B. so:

Immer wieder kommt es vor, dass Menschen in unserer Gemeinde um persönliches Gebet und Segnung bitten. Das meistens, wenn sie selbst nicht mehr weiter wissen: wenn eine Krankheit ihnen zu schaffen macht, wenn sie ein Problem nicht selbst lösen können, wenn sie von Gott Wegweisung bei anstehenden Entscheidungen erbitten u.a. Dann besuche ich sie auf ihre Bitte hin zuhause oder wir treffen uns in der Kirche; nach Möglichkeit kommen noch zwei weitere Gemeindeglieder dazu. Ist das Anliegen ausgesprochen, beten wir so, wie es bei Jakobus (5,13 ff.) steht, mit Aufle-



gen der Hände. So wird deutlich, dass wir dem nahe sind, der um Gebet bittet und wir sind ganz für ihn da. Durch das Eins-Werden im Gebet haben wir immer wieder Gottes Segen erlebt. Gott hat Hilfe geschenkt, und immer durften wir beim Beten glauben: Jesus ist bei uns als der auferstandene Herr.

Eine andere schöne Erfahrung ist unser Gebetskreis dienstagsabends. Da kommen wir für eine halbe Stunde zum Gebet zusammen. Wir beten laut oder in der Stille für Menschen in unserer Gemeinde; z. B. für unsere Konfirmanden, für Alte, für Kranke und für viele andere; auch für Frieden in unserem Leben und in der Welt.

Diese Gebetszeiten sind ohne Ausnahme immer etwas Besonderes. Denn da spüren wir am Ende des Tages die Ruhe des Abends. Wir freuen uns und sind dankbar, dass wir einander haben. Wir werden eins im Gebet und glauben, was Jesus sagt:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.“

Herzliche Einladung zum Gebet und Gott befohlen,

Ihr Pfarrer

Horst Martin Stancke

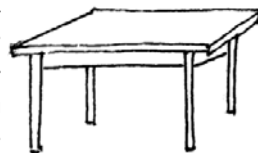
Dank für Spenden

Liebe Gemeindeglieder,

ein herzliches Dankeschön für die vielen Spenden, die bei uns eingegangen sind. Bisher haben wir schon etwa 1700,- Euro gesammelt. Und da wir 18 neue Tische brauchen, die je ca. 200,-€ kosten, sammeln wir noch weiter. Es wäre schön, wenn noch weitere Spender zum Kauf der neuen Tische beitragen würden.

Sollte jemand, der bisher gespendet hat, eine Bescheinigung wünschen, kann sie gerne bei mir oder im Büro angefordert werden.

H. M. Stancke, Pfr.



- in Medenbach: Verkaufsstand mit Schmuck und Geschenkverpackungen beim Oktoberfest; Basar mit unseren gebastelten Deko-Artikeln; Bekanntmachung der Aktion im Gottesdienst mit afrikanischen Liedern und Anspiel und Aufruf zum Spenden.

Durch Jungschar »weltweit aktiv« sind insgesamt über 31.200 Euro zusammengekommen.

Beim großen Abschlussfest in Essen wurden wir geehrt, gefeiert und von Eckard M. Geisler (CVJM Bundessekretär für internationale Beziehungen) auf eine "Reise nach Ghana" mitgenommen.

Um in der Mittagspause keine Langeweile aufkommen zu lassen, wurden verschiedene Spiele und Aktionen im Gruga Park angeboten.

Die tolle Gemeinschaft kam bei einem Gruppenfoto vor dem Gruga Park zum Ausdruck:



Beeindruckt von dem Engagement wurden alle 555 Jungscharler beim Bundesposaunenfest in der Grugahalle von über 1.500 Blechbläsern mit einer Dankes-Hymne empfangen.

Dankbar und froh über diese gelungene Aktion grüßen wir mit dem Jungschargruß:

Mit Jesus Christus – mutig voran!

Die Mädchenjungscharen aus Breitscheid und Medenbach



Jungschar weltweit aktiv: 555 Jungscharler feierten ein Abschlussfest

Was für ein Fest!

555 Jungscharler feierten am Sonntag, den 26.06.2011 in Essen ein super tolles Abschlussfest der erfolgreichen Aktion *Jungschar »weltweit aktiv«*.

Und wir – die Mädchenjungscharen aus Breitscheid und Medenbach – waren dabei!!

Seit über einem Jahr waren 115 Jungscharen aus dem gesamten Westbundesgebiet im Einsatz für eine gute Sache:

Kindergärten des YMCA in Ghana und die Jungschararbeit im CVJM-Westbund sollen unterstützt werden.

Wir bekamen 100 Euro Startkapital und haben damit verschiedene Aktionen durchgeführt, um dieses Geld zu vermehren:

- in Breitscheid: Tombola und Waffelverkauf,
Weihnachtsbaumsammelaktion



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
allen Gemeindegliedern die in der
Zeit vom 01.09. - 30.11.2011
70 Jahre und älter werden

in Breitscheid



Den Hausmeisterdienst hat nun **Frau Claudia Diehlmann** übernommen. Auch dafür sind wir dankbar. Wir freuen uns, sie für diesen Dienst in der Gemeinde Medenbach gewonnen zu haben. Der neuen Hausmeisterin wünschen wir viel Kraft für die Arbeit und Freude daran, Gott in unserer Gemeinde zu dienen. – Unterstützen wir als Gemeinde sie nur in ihrer Arbeit, indem wir unsere Kirche und das Gemeindehaus möglichst sauber halten. – Wie schreibt es doch Paulus (Gal. 6,10): Darum, solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun an jedermann; allermeist aber an des Glaubens Genossen. – Das ist doch ein richtig gutes Wort für uns alle in der Gemeinde!

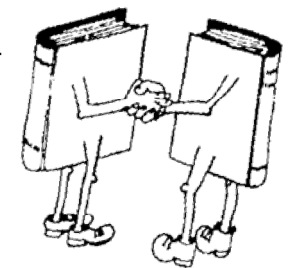
H. M. Stancke, Pfr.

Bücherdienst

von Kerstin

Ja, es ist bereits über zwei Jahre her, dass wir mit dem Bücherdienst im Gemeindehaus begonnen haben. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen treuen und eifrigen Lesern bedanken!

Mit dem Kauf von Büchern, Karten usw. tun Sie zusätzlich zum Lesespaß auch etwas Gutes, denn ein Teil des eingenommenen Geldes wird in Form einer Spende weitergegeben. Gerade in diesen Wochen freuen wir uns darüber, dass wir einen größeren Geldbetrag spenden konnten, der der Hungersnot in Somalia zugute kommt.



Nach ca. sechs Wochen Sommerferien, die wir für Organisatorisches und Inventur genutzt haben, sind die Regale im Gemeindehaus wieder gefüllt. Besonders froh sind wir darüber, dass wir auch in dieser Zeit Verstärkung für unser Team bekommen haben: Ursula Haupt ist seit August im Bücherdienst mit dabei. Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung!



ganz anders aussehen.

Nach einem weiteren Lied und einem Gebet haben wir uns zum Abschluss unter Gottes Segen gestellt, um anschließend noch ein paar schöne Stunden bei leckerem Gegrillten und in schöner Gemeinschaft zu erleben. Vielen Dank noch mal an alle, die sich so tatkräftig für die Durchführung des Gottesdienstes eingesetzt haben. Dank sei auch unserem Herrn, dass er uns das passende Wetter und seinen Segen geschenkt hat.

Uwe Diehl

Zum Abschied nach 25 Jahren



Man mag es kaum glauben, aber nun ist auch schon **Frau Hildegard Diehlmann** im Ruhestand. Nach 25 Jahren Hausmeisterdienst, haben wir sie am 26. Juni im Gottesdienst verabschiedet. Mit einem herzlichen Dankeschön und einem großen, bunten Blumenstrauß.

Wir danken Frau Diehlmann für Ihre Arbeit, dass sie über so viele Jahre in und um die Kirche und das Gemeindehaus alles sauber und in Ordnung gehalten hat. Wo blieben wir mit unseren Gottesdiensten und den zahlreichen Veranstaltungen, wenn unsere Kirche und die anderen Räumlichkeiten nicht sauber und ordentlich wären?

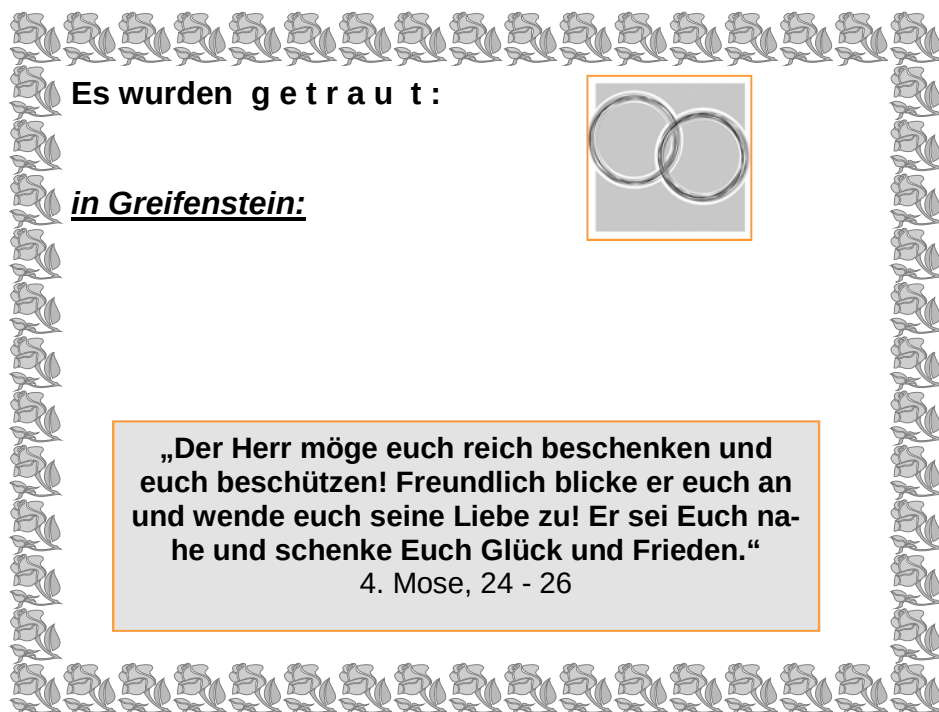
Soweit zum Abschied nach 25 Jahren, und doch bleibt uns die "junge Rentnerin" noch als Küsterin erhalten. Darüber freuen wir uns sehr. Wir wünschen Frau Hildegard Diehlmann im offiziellen Ruhestand nun auch wirklich etwas mehr Ruhe als sonst, auch Gesundheit und noch viele schöne Stunden und Gottesdienste mit uns.



„Alle, die auf den Herrn vertrauen,
bekommen immer wieder neue
Kraft.“
Jesaja 40,31

in Medenbach:





Es wurden g e t r a u t :

in Greifenstein:



„Der Herr möge euch reich beschenken und euch beschützen! Freundlich blicke er euch an und wende euch seine Liebe zu! Er sei Euch nahe und schenke Euch Glück und Frieden.“

4. Mose, 24 - 26



Abkündigungen wurden diesmal durch Tilly Lehr übernommen und nachdem anschließend das 1. Lied gesungen war, zogen die Kinder mit Steffi und Hennig Moos los, um etwas abseits bei strahlendem Sonnenschein zu spielen.

Im Gottesdienst wurde derweil gebetet und gesungen, außerdem boten Nina Betge, Jana Moos, Sarah Diehl, Kim Schönberger und Denise Schäfer ein Anspiel zum Himmelfahrtstag. Hier fragte ein Reporter diverse Passanten nach der Bedeutung von Himmelfahrt und erhielt doch einige erstaunliche Antworten, so sei z.B. der Himmelfahrtstag doch wohl nur der Vatertag.

Um die Bedeutung des Festes ging es auch in der Predigt von Reiner Lux. Viele Menschen wissen nicht, warum Himmelfahrt überhaupt gefeiert wird. Mancherorts werden sogar schon die Gottesdienste abgesagt, weil einfach die Besucher fehlen. Eindrücklich war auch die Frage an die Gemeinde, wer denn von den Anwesenden einen Zweitwohnsitz habe. Reiner stellt fest, dass wir als Jesu Jünger alle einen Zweitwohnsitz haben, nämlich den hier auf der Erde. Unser Erstwohnsitz ist bei Jesus, von dem wir kommen und der jetzt schon eine Wohnung für unser Leben bei ihm „renoviert“. Ein Blick aus dieser Sicht lässt für Christen beispielsweise den Umgang mit Alltagsproblemen





Himmelfahrtsgottesdienst in Medenbach

Am Donnerstag, den 02. Juni war es wieder soweit. Christi Himmelfahrt – und der dazugehörige, durch den CVJM vorbereitete, Gottesdienst sollte bei den „Dicken Buchen“ im Freien stattfinden.

Schon einige Zeit vorher hatte sich abgezeichnet, dass das Wetter mitspielt, und uns ein schöner Tag erwarten würde. So konnten morgens vor der Grillhütte Stühle und Technik für den Gottesdienst aufgebaut werden.



Als es um Punkt 11 Uhr mit einem Keyboard-Vorspiel von René Fünders, der an diesem Tage auch den Chor leitete, losging, hatte Stefan Nicodemus das Feuer fürs spätere Grillen schon „unter Kontrolle“. Es folgte die Begrüßung und die Vorstellung des CVJM-Bundessekretärs Reiner Lux durch Andreas Wagner, wobei Reiner im Anschluss über sich selbst in ein paar Sätzen erzählte.

Die



Es wurde g e t a u f t :

In Medenbach:



In Breitscheid:

In Herborn:

**„Der Herr wird alle segnen, die ihn fürchten,
Kleine und Große. Seid gesegnet vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.“**

Psalm 115, 13+15



In Breitscheid

GEBORGEN

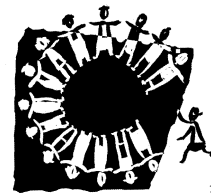
Gott lässt mich nicht aus
seiner Hand fallen.
Fallen lassen, das sind
menschliche Eigenarten.
Gott greift fester zu, wenn
ich drohe verloren zu gehen.
Und verliere ich das Leben,
hält seine Hand mich
vollständig umschlossen.

CARMEN JÄGER



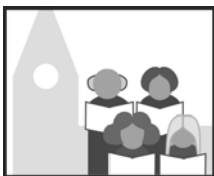
In Medenbach:

Sonntag:	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Gottesdienst
Montag:	19.15 Uhr	Gebetskreis
	20.00 Uhr	Kirchenchor
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mittwoch:	14.30 Uhr	Kinderkreis (jede 2. Woche)
	18.00 Uhr	CVJM-Teen-Sport
	19.30 Uhr	Mitarbeiterkreis (1. Mittwoch im Monat)
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (jeden 2. Donnerstag im Monat)
	17.00 Uhr	Mädchenjungschar
	19.30 Uhr	Frauenkreis (2. Do. im Mo.)
Freitag:	17.30 Uhr	Jungenjungschar-Sport
	19.30 Uhr	Jugendkreis in Breitscheid



**In Breitscheid:**

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
	9.30 Uhr	Kindergottesdienst
Montag:	20.00 Uhr	Hauskreis (14-tägig)
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Gebetstreffen, außer wenn Gemeindetreff stattfindet
	19.30 Uhr	Gemeindetreff (jeden zweiten Monat)
	20.00 Uhr	Kirchenchor
Mittwoch:	17.00 Uhr	Mädchenjungschar
	19.30 Uhr	Mitarbeiterkreis (monatlich)
	20.00 Uhr	Frauentreff (monatlich)
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchenkaffe (jeden 1. Donnerstag im Monat)
	15.30 Uhr	Frauenhilfe (außer, wenn Kirchenkaffee ist)
	19.30 Uhr	Hauskreis (Termin wird jeweils bekannt gegeben!)
Freitag:	15.00 Uhr	Kinderkreis
	19.30 Uhr	Männerkreis (jeden 1. Freitag im Monat)
	19.30 Uhr	Jugendkreis

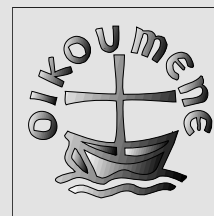
**Altkleidersammlung für Bethel**

Die Betheler Altkleidersammlung findet dieses Jahr vom

12. - 17. September 2011

statt. In dieser Zeit können die Altkleidersäcke in Breitscheid im Gemeindehaus und in Medenbach bei Käthe Nicodemus, Hauptstr. 5, jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr abgegeben werden.

Wir laden ganz herzlich ein zum

**Ökumenischen Bibeland am 14. September 2011**

um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

**Kirchenvorstandsitzungen**

Donnerstag, 22. September (Breitscheid)
Freitag, 28. Oktober (Medenbach)
Freitag, 18. November (Breitscheid)



Taufsonntag

04. Dezember
(Breitscheid u. Medenbach)

Herzliche Einladung zum nächsten

**Gemeindetreff am
25. Oktober 2011**



um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Breitscheid.

Termin zum Vormerken:: 13.12.2011



Kirchenkaffee

In Breitscheid: 06. Oktober, 14.30 Uhr
03. November, 14.30 Uhr
01. Dezember, 14.30 Uhr



In Medenbach: 13. Oktober, 14.30 Uhr
10. November, 14.30 Uhr
08. Dezember, 14.30 Uhr



In Medenbach:

Krüger, Jana	Tulpenstr. 4
Leuthäusel, Leon	Im Kieß 1
Petry, Jan-Pascal	Hauptstr. 10
Schönberger, Kim-Sophie	Hauptstr. 24
Wagner, Jasmin	Langenaubacher Weg 11

In Breitscheid:

Bock, Leon	Schönbacher Str. 10
Enders, Celine	Langenaubacher Str. 17
Falk, Alexandra	Langenaubacher Str. 2
Hisge, Nils	Langenaubacher Str. 12
Hudel, Lorena	Wilhelmstr. 11
Jung, Silas	Siedlungsstr. 11
Klaas, Leon	Kirchstr. 38
Klaas, Maximilian	Auf der Bitz 11
Oerter, Fabienne	Siedlungsstr. 13 a
Rammin, Jana	Erdbacher Str. 14
Reichel, Lisa	Finkenstr. 6
Thielmann, Lea	Poststr. 5
Thielmann, Mia	Dorfring 3, Schönbach
Uhrhan Yannick	Poststr. 8



Wir wünschen Euch eine interessante und spannende
Konfirmandenzeit und Gottes Segen.
TOLL, dass es EUCH gibt!!!
EUER KIRCHENVORSTAND & CVJM



Herzliche Einladung zum 1. Termin der

Frauenhilfe Breitscheid,

am Donnerstag, den **10. November 2011 um 15.30 Uhr** im
ev. Gemeindehaus.

Dekanatsfrauentag

Der diesjährige Dekanatsfrauentag findet am

Mittwoch, den 26. Oktober 2011 um 14.30 Uhr,

In der Mehrzweckhalle in Breitscheid statt.
Alle Frauen sind hierzu herzlich eingeladen!

Vom **19. - 21. Oktober 2011** sind Sie herzlich eingeladen zu den

Bibelabenden mit Florian Förg von der Marburger Mission in
Medenbach.

Die Abende finden jeweils um 19.30 Uhr statt.
Florian Förg ist 36 Jahre, in Augsburg geboren und studierte Theologie an der Evangelischen Hochschule Tabor in Marburg. Er hat sieben Jahre als Gemeinschaftspastor in Frankfurt/Main gearbeitet und sich in seinem Dissertationsprojekt mit der Apokalyptik im Alten Testament beschäftigt. Zur Zeit bereitet er sich als Kandidat der Marburger Mission auf eine Lehrtätigkeit in Chiang Mai (Thailand) vor. In seiner Freizeit macht er Sport und liest, vor allem schwedische Krimis.

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst:

Buß- und Betttag,

am **16. November 2011, um 19.00 Uhr**
in der evangelischen Kirche in Breitscheid.
Die Predigt hält Gemeindeferent Manfred Jüngling.



Gottesdienste zum Erntedankfest am 2. Oktober

in Breitscheid

9.30 Uhr Gottesdienst

in Medenbach

10.00 Uhr Gottesdienst im Zelt am
Sportplatz

Es predigt Hildegard von
Baur vom CVJM



Einladung zum Laternenfest



**des Kindergartens Breitscheid am
Donnerstag, dem 10. November um 18.00 Uhr
Treffpunkt: Evangelische Kirche Breitscheid**



Bezugnehmend auf die Bibelstelle

**„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.“**

möchte ich gerne folgendes Zeugnis geben.

Vor einigen Wochen war ich an einem Punkt in meinem Leben angekommen, an dem ich gespürt habe, dass ich alleine nicht mehr weiterkomme. Ich hatte schon länger den Wunsch für ein persönliches Gebet von Menschen aus meiner Gemeinde.

Nach einem Telefonat mit Pfarrer Stancke, der mir ein Gebetstreffen vorschlug, trafen wir uns mit zwei weiteren Gemeindemitgliedern zu einem persönlichen Gebet in unserer Kirche.

Es war wundervoll, Gottes Nähe auf diese Weise zu erfahren.

Ich möchte mit meinem Zeugnis jedem Mut machen, dieses persönlichen Gebet in Anspruch zu nehmen. Wir sollten die Kraft, die in unseren Gebeten liegt, niemals unterschätzen („Ich versichere euch: Wenn ihr dann den Vater in meinem Namen um etwas bittet, wird er es euch geben.

(Johannes 16, 23).

Ich fühlte mich getröstet und geborgen und wusste, dass man mich auch weiterhin im Gebet begleiten würde. Gott wirkte in meinem Leben und als er die Zeit für gekommen hielt („Heilen hat seine Zeit“ Prediger 3,3), schenkte er mir Heilung. Ich danke Gott von ganzem Herzen und auch allen, die mich während dieser Zeit im Gebet begleitet haben.

Manuela Zint

GEMEINDE

Warum willst du alleine bleiben mit deinem Können und deinen Grenzen, mit deinem Glück und deinen Tränen, mit deinem Glauben und deinen Zweifeln?

Ich suche damit die Gemeinschaft von anderen, die mich nehmen, wie ich bin. In ihrer Mitte fühle ich mich wohl; kann ich mich entfalten; ist Jesus Christus.

Das gibt uns Kraft und Ideen, Geborgenheit und Weite, Freude und Trost. Das ist Gemeinde.

REINHARD ELLSEL zum Monatsspruch September 2011: Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Matthäus 18,20